

„Die Risiken der allogenen Stammzelltransplantation konnten u.a. durch die Verwendung einer dosis-reduzierten Konditionierung verringert werden.“

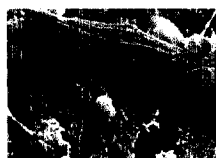
Um Patienten mit CLL und einem hohen Risiko im Hinblick auf eine allogene Transplantation beraten zu können, ist der kürzlich publizierte European Group for Blood and Marrow Transplantation (EBMT)-Konsensus hilfreich.

Hinsichtlich der Therapie sowohl von Patienten mit multiplem Myelom als auch von Patienten mit chronischer lymphatischer Leukämie sind viele Fragen unbeantwortet. Patienten mit diesen Tumor-entitäten sollten daher möglichst in nationalen oder internationalen prospektiven Studien therapiert werden. Nur so wird es möglich sein, die Behandlungsergebnisse weiter zu optimieren.



Prof. Dr. Norbert Schmitz,  
Abteilung Hämatologie  
und Stammzelltransplantation,  
Asklepios Klinik St. Georg,  
Hamburg

## INHALT



**04 Therapie des multiplen Myeloms –  
allogene Stammzelltransplantation**

Prof. Dr. Nicolaus Kröger, Hamburg

**06 Stammzelltransplantation  
bei chronischer lymphatischer  
Leukämie**

Prof. Dr. Peter Dreger, Heidelberg



**08 Neue Entwicklungen  
bei der Stammzelltransplantation**

Im Gespräch mit

PD Dr. Nadežda Basara, Leipzig

**10 Deutsche Studiengruppe  
Hochmaligne  
Non-Hodgkin-Lymphome**

Prof. Dr. Norbert Schmitz, Hamburg

**12 CSF bei therapieinduzierter  
Hämatotoxizität**

48th Annual Meeting of the  
American Society of Hematology,  
Orlando/USA, 9. bis 12. Dezember 2006

29th San Antonio  
Breast Cancer Symposium,  
San Antonio/USA,  
14. bis 17. Dezember 2006

**14 Literatur**

Reduktion der Infektionen  
nach Transplantation

**15 Service**

Zytologieseminare – Lymphome

**15 Impressum**